

> Unfälle



24. Juni 2020

Aufgrund einer Tagesbaustelle wurde die Fahrbahn auf der A9 zwischen der Rastanlage Pegnitz und der Anschlussstelle Trockau von drei auf zwei Fahrstreifen reduziert. Trotz RSA-konformer Ankündigung der Baustelle übersah ein 55-jähriger Lkw-Fahrer alle Vorwarnungen und letztlich auch das Absicherungsfahrzeug. Er fuhr frontal und ungebremst auf den Warnleitanhänger, rollte noch einige Meter in die Baustelle hinein und kam dann auf dem Seitenstreifen zum Stehen.

Unsere Kolleginnen und Kollegen kamen mit dem Schrecken davon. Verletzt wurde zum Glück niemand.



17. Juni 2020

Ein 22-jähriger Kollege aus dem Bereich Vermessung und Straßeninformationssysteme von Straßen.NRW wurde bei der Ausübung seiner Tätigkeit an der Autobahn BAB A3 bei Dinslaken-Nord so schwer verletzt, dass er an den Folgen der Verletzungen noch an der Unfallstelle verstarb. Nach unseren Erkenntnissen wurden kurze Aufmaße unter Einhaltung des Regelplanes zur RSA durchgeführt. Während der Durchführung der Arbeiten fuhr ein unaufmerksamer Lkw-Fahrer auf das zur Absicherung aufgestellte Sicherungsfahrzeug des Messtrupps auf. Das Sicherungsfahrzeug war mit aufgestelltem Blinkkreuz auf dem Seitenstreifen abgestellt. Durch die Wucht des Aufpralls wurde das Sicherungsfahrzeug so weit nach vorne geschleudert, dass es den Kollegen erfasste und dieser von der Brücke stürzte. Die zur Hilfe herbeigeeilten Kollegen des Messtrupps konnten trotz eingeleiteter Erste-Hilfe-Maßnahmen das Leben des jungen Kollegen nicht mehr retten. Straßen.NRW leitete noch am gleichen Tage Maßnahmen ein, um die Unfallursachen zu ermitteln.

Unser 22-jähriger Kollege verstarb noch an der Unfallstelle, seine Kollegen des gesamten Messtrupps bekamen wegen der psychotraumatischen Belastungen Hilfe angeboten.



22. Juni 2020

Auf der A4 zwischen den Anschlussstellen Stadtroda und Jena-Zentrum in Fahrtrichtung Frankfurt fuhr ein Kleintransporter ungebremst aus bislang unbekannter Ursache in eine angehängte fahrbare Absperrtafel der AM Hermsdorf.

Unser Kollege erlitt eine Halswirbelsäulenverletzung, einige Insassen des Kleintransporters wurden ebenfalls verletzt. Alle Verletzten kamen zur weiteren medizinischen Versorgung in ein Krankenhaus.



2. Juni 2020

Ein Lkw mit angehängter fahrbarer Absperrtafel der AM Reiskirchen sicherte auf dem Standstreifen der A485 zwischen AS Gießen-Bergwerkswald und Schiffenberger Tal eine Baustelle ab. Aus bisher ungeklärter Ursache kam ein Lkw-Fahrer nach rechts von der Fahrbahn ab und touchierte den Lkw der AM. Dieser rutschte durch die Wucht des Aufpralls samt Anhänger die Böschung hinunter, der Auflieger des Unfallverursachers riss auf der Beifahrerseite auf. Mehrere Tonnen geladener Holzschnitzel fielen auf die Fahrbahn.

Unser 22-jähriger Kollege der AM wurde erstversorgt und musste ins Krankenhaus gebracht werden.



© VDS/Stral

13. Juli 2020

Im Zuge von Mäharbeiten auf der A 81 Höhe Untergruppenbach Kreis Heilbronn übersah ein Lkw-Fahrer ein Absperrfahrzeug der AM Ludwigsburg, das sich auf der Standspur befand, um Mäharbeiten im Zuge einer beweglichen Arbeitsstelle abzusichern.

Zum Glück wurde niemand verletzt.

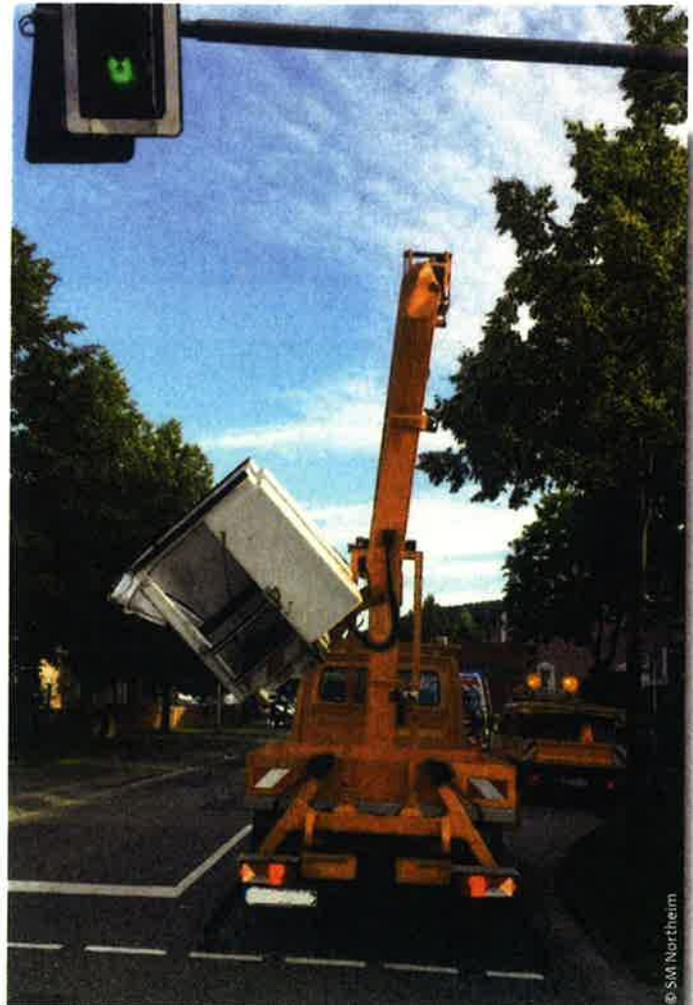
Unsere Kolleginnen und Kollegen kamen mit dem Schrecken davon.



© AM Bonn

30. Juni 2020

Unsere Kollegen der AM Bonn hatten einen zum Glück sehr aufmerksamen Schutzengel! Auf der A565 ist zwischen der AS Meckenheim Merl und dem AK Meckenheim ein Müllentsorgungs-Lkw auf die abgehängte fahrbare Absperrtafel (VZ 616) der AM Bonn aufgefahren. Das abgehängte Zugfahrzeug (Mannschaftstransporter) wurde durch den heftigen Aufprall auch noch beschädigt. Zum Glück wurde niemand verletzt.



© SM Northeim

30. Juni 2020

Drei Mitarbeiter der Straßenmeisterei Northeim führten Wartungs- und Reparaturarbeiten in Hohnstedt an der Lichtsignalanlage in Richtung Einbeck durch. Ein Mitarbeiter befand sich dazu abgesichert in dem Korb einer Hubarbeitsbühne, als ein Lkw-Fahrer mit der oberen rechten Plane seines Aufliegers den Korb der Hubarbeitsbühne während des Vorbeifahrens streifte, sodass der 47-jährige Mitarbeiter herausfiel. Nur durch die zuvor angelegten Sicherheitsgurte konnte ein Sturz auf die Straße verhindert werden. Seine Kollegen befreiten ihn und er kam leicht verletzt ins Krankenhaus.

Unser Kollege wurde hatte großes Glück im Unglück und wurde nur leicht verletzt.